

Sehr geehrter Herr Thelen,

in der oben genannten Angelegenheit wende ich mich heute an Sie.

Ich bin seit ca. 40 Jahren eine Bewohnerin des Uni-Centers.

Seit Jahren wurden und werden unterschiedliche Maßnahmen gegen die Stadtauben unternommen (z.B. Spikes an den Flurfenstern oder auch Vergrämungen durch Falken.

Nicht nur aus meiner Beobachtung eher ohne große Erfolge.

Seit dem letzten Sommer und meinen Beobachtungen sind aus ca. 10 Tauben jetzt ca. 25 geworden, die natürlich auch auf Balkonen sitzen (mit den entsprechenden Nebenwirkungen /Verschmutzungen etc.) und auch in die Wohnungen kommen.

Ich befürchte, dass ich in diesem kommenden Frühling /Sommer meine Balkontüren (17. Etage) nicht mehr geöffnet lassen kann (bei Abwesenheit), ohne dass es problematisch wird (bei mir wohnt (m)eine Katze, die sich z.z. nicht mehr auf ihr Balkonplätzchen traut). Sie wurde im letzten Sommer verletzt.

Ich bin eine große Tierfreundin und mag auch Tauben gern, jedoch bin ich inzwischen etwas ratlos angesichts der aktuellen Situation.

Nach Rücksprache mit unserer Verwaltung wurde mir ein Balkonnetz und Spikes am Geländer empfohlen, was ja die Tauben nicht davon abhält, sich weiter zu vermehren. Das werden dann im Laufe des Jahres wohl dann ca. 40 sein.

Mein Anregung/ Frage :

Wäre es nicht möglich, hier in diesem Bereich einen betreuten Taubenschlag (z.B. auf dem Uni-Parkplatz) wie in vielen Städten schon vorhanden (Augsburger Modell) einzurichten, sodass man die Eier austauschen kann und sie auch sonst gut "versorgt" sind?

Das müsste doch für Köln auch möglich sein.

Ich würde mich auch gern zur Betreuung/ Hilfe etc. zur Verfügung stellen, falls benötigt.